

Seranton Wochenblatt

erschient jeden Donnerstag. Fred. A. Wagner, Herausgeber, 511 Lakawanna Avenue, Zweiter Eod. Seranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen: Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00, sechs Monate 1.00, nach Deutschland, postfrei, 2.50

Die Verbreitung des "Seranton Wochenblatt" in Lakawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Seranton gedruckten deutschen Zeitung.

Entered at the Post Office at Seranton, Pa., as second class mail matter.

Demokratische Nominationen.

National. Für Präsident-Alton Brooks Parker, von New York. Für Vice Präsident-Henry Cassaway Davis, von West Virginia.

Staat. Richter des Obergerichts-Samuel Griffin Thompson.

County. Für Congreß-George Howell. Für Controllor-Fred W. Kirchhoff.

Für Coroner-Dr. J. B. Salter. Für Vermeßer-R. P. Michal.

Legislatur. Erster District-Timothy D. Hayes. Zweiter District-Fredrick Phillips.

Dritter District-Fredrick Hove. Viertes District-Thomas A. Hendrix.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Gegen D. P. Leibhardt, den Superintendenten in der Abteilung für unbestellbare Briefe in Washington, der in seiner Office Selbstmord beging, war schon vor Monaten eine Untersuchung eingeleitet worden, die resultatlos verlief und auch nicht die geringste gegen Leibhardt erhobene Beschuldigung befähigte. Man glaubt, daß er durch Krankheit in den Tod getrieben wurde.

Die amerikanische geographische Gesellschaft von New York hat eine sehr kostbare Sammlung von Reliquien erhalten, die mit der früheren Geschichte des Panamanals in Verbindung stehen und Eigentum des Grafen des Vespers gewesen sind.

In New Yorker Finanzkreisen kursiert das Gerücht, daß mehrere große ausländische Banken in New York finanziellen Schwierigkeiten erliegen sollen. Vertreter dieser Banken, deren Namen vorläufig nicht genannt sind, werden im nächsten Monat nach New York kommen, um die nötigen Arrangements zu treffen.

Eine Gesellschaft, die in den größten Geschäftshäusern Chicago's das Rohrpostsystem eingerichtet hat, erbietet sich, zwischen Chicago und Milwaukee eine Rohrpostverbindung herzustellen. Die Kosten werden auf \$62,500 per Meile oder \$5,000,000 für die ganze Strecke veranschlagt.

Die großen Waggonfabriken in Pullman, Ill., sind geschlossen und 7000 Arbeiter in Folge dessen beschäftigungslos geworden. Da die Arbeiter den Auftrag erhalten, ihre Werkzeuge mitzunehmen, so glaubt man, annehmen zu dürfen, daß die Fabriken für längere Zeit geschlossen bleiben werden.

Kommandeur Robert C. Peary theilte den Mitgliedern der geographischen Gesellschaft von New York in ihrer letzten Sitzung mit, daß ein neues Schiff im Bau begriffen ist, mit dem er den Nordpol zu erreichen gedenkt.

Gouverneur Odell hat über Senator Platt gesagt. Sein Mann Higgins ist von der republikanischen Staatsconvention von New York für das Gouverneuramt nominiert worden. Odell ersucht damit als der neue Hof des Staates; Senator Platt, in dessen Händen die Leitung der republikanischen Partei im Empire State so lange ruhte, ist durch den nächstfolgenden jüngeren Hof ersetzt.

In dem am 30. Juni endenden Fiskaljahr sind 812,870 Einwanderer nach den Vereinigten Staaten gekommen—44,174 weniger als im vorhergehenden Jahr. Es kamen aus Oesterreich-Ungarn 177,156, Abnahme 28,855; Italien 193,296, Abnahme 37,326; Rußland 145,141, Zunahme 9,048; Deutschland 46,380, Zunahme 6,294; England 38,626, Zunahme 12,407; Irland 36,142, Zunahme 832; Schweden 27,763, Abnahme 18,265; Norwegen 23,808, Abnahme 653; Japan 14,254, Abnahme 5,704; und Schottland 11,092, Zunahme 4,949.

Mit einem Betriebskapital von \$2,500,000 ist in New York eine Gesellschaft incorporiert worden, die in dem Viehhofbezirk von Chicago ein neues Schlachthaus zu errichten beabsichtigt, sobald sie die nötigen Baupläne sichern kann. Das Geschäft soll am 19. Mai 1905 zum Schlachten von 1,000 Stück Vieh, 2,000 Schweinen und 5,000 Schafen per Tag fertig sein.

Robert Price, der Mann, welcher die Feier des Arbeitertages thatächlich eingeleitet, resp. dessen Idee diese Feier

war, ist in Helena, Mont., gestorben und zwar in tiefer Armut. Das Leiden begünstigt war einfach und nur wenige folgten dem Sarge zum Friedhofe.

Die Kabellinie zwischen St. Stevens und St. Canby mit Verbindungslinien nach dem Bundes-Wetterbureau in Portland, Ore., ist unter der Leitung von Kapit. J. P. Robinson, dem Chef der Bundes-Telegraphenabteilung in Washington, fertiggestellt worden.

Ausland.

Fürst Herbert Bismarck's Befinden giebt zu erneuter Besorgnis Veranlassung. Seine Schwester, die Gräfin Naukau, ist aufgefordert worden, sofort nach Friedrichshagen zu kommen, wo die übrigen Mitglieder der Familie bereits versammelt sind. Herbert Bismarck ist als der älteste Sohn des verstorbenen Fürsten Bismarck am 28. Dezember 1849 geboren. Seit 1892 ist er mit der Gräfin Margareth Hoyos verheiratet. Späteren Nachrichten zufolge ist Fürst Herbert Bismarck am vergangenen Sonntag gestorben. Die Todesursache war ein Krebs und das Ende kam schmerzlos.

Es verlautet in Berlin, daß die Hochzeit des deutschen Kronprinzen Friedrich Wilhelm mit der Herzogin Cecilie von Mecklenburg-Schwerin am 22. März nächsten Jahres, dem Geburtstag des verstorbenen Kaisers Wilhelm I., mit außergewöhnlichem Pomp gefeiert werden soll, da Friedrich Wilhelm der erste Hohenzoller ist, der als Kronprinz des Deutschen Reiches heirathet.

Antisemitische Ausschände werden aus Romno in dem Gouvernement Wolhynien berichtet. Dieselben begannen am 4. September mit der Verlesung mehrerer Personen und der Plünderung mehrerer Schiffe. Ein ähnlicher Ausschand fand in der Stadt Smela in dem Gouvernement Kiern statt, wo Truppen zur Unterdrückung der Aufständischen benutzt wurden. 98 Häuser und 145 kleine Höfen wurden geplündert. Nachdem die Soldaten mehrere Personen verwundet hatten, wurden einige der Führer der Aufständischen verhaftet.

Ein vorläufiger Bericht über die Verluste der Japaner in der Schlacht bei Liaohang ist fertig gestellt worden. Er deckt die Zeit vom 26. August und sagt, daß der Gesamtverlust der Japaner 17,539 Mann betrug.

Die Allan-, Dominion- und Canadian Pacific-Dampfer-Linien haben die Zwischenverträge von London oder Liverpool nach Quebec von \$15 auf \$10 reduziert. Die neue Rate, die vom 1. Oktober in Kraft tritt, dürfte nach der Ansicht der Beteiligten den Fortschritt der Friedensverhandlungen zwischen der Cunard- und den Continental-Linien hinüber im Wege stehen.

Nachrichten über eine angeblich bevorstehende Intervention der Mächte zur Beendigung des Krieges werden von der "Novoe Wremja" besprochen. Das Blatt sagt, es sei keine Aussicht, daß Frankreich, das sicherlich gerne sehen würde, daß Friede geschlossen würde, in solcher Weise vorgehe. Die "Novoe Wremja" würde noch tiefer sehen, daß Deutschland sich der Aufgabe unterziehe, die Kämpfenden zu trennen, weil Deutschland nicht dieselben materiellen Interessen an der Sache habe, wie Frankreich und die Vereinigten Staaten.

Ein Welt-Polizeiverein nach dem Muster des Welt-Postvereins wird von den Polizeibehörden verschiedener europäischer Städte ins Leben zu rufen beabsichtigt. In Deutschland, Oesterreich, Belgien und Holland wird gegenwärtig lebhaft Propaganda für das Projekt gemacht. Der Verein soll eine gegenseitige Verbindung der verschiedenen Staaten in Polizeisachen bezwecken.

Die deutsche Regierung wird vom Reichstag dieses Jahr eine Erhöhung der Friedenspräsenzstärke der Armee, vermutlich um 30,000—40,000 Mann, fordern, so daß ein Theil der 100,000 jungen Männer, welche dienstfähig sind, aber jedes Jahr zurückgestellt werden, eingezogen werden kann. Die Regierung beabsichtigt schon im vorigen Jahre, eine einschlägige Vorlage einzubringen, verwarf diese jedoch aus finanziellen Rücksichten.

Kaiser Wilhelm's freundliche Gesinnung Amerikanern gegenüber erhielt wieder aus der Abendung mehrerer großer, mit seinem Namenszug versehenen Portraits, welche er als persönliche Geschenke an Amerikaner schickt, mit denen er in gesellschaftlichen Beziehungen gestanden. Unter denselben, welche Portraits erhalten, befinden sich A. J. Drevel, Allison Armour, Frederick W. Vanderbilt und Douglas Robinson.

Königin Helena wurde von einem Sohne entbunden. Das Kind, das ein bestimmtes ist, die Krone Italiens zu tragen, erhielt den Namen Prinz von Piedmont. Die beiden anderen Kinder des italienischen Königspaares sind Mädchen.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, liefert die Office des "Wochenblatt."

Louis Conrad 305 Lakawanna Ave. Seranton, Pa. Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Geschäfts-Ausverkauf. Die Seranton Carpet and Furniture Company, Regifriert, gibt das Geschäft auf und offerirt ihr feines Lager von Zupstueppigen, Möbeln, etc., zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Jeder Artikel soll verkauft werden und wird mit deutlichen Preisen versehen sein. Verkauf jetzt im Gange. Alle Artikel werden gehalten, bis verlangt.

Seranton Carpet and Furniture Co. (regifriert) No. 406 Lakawanna Avenue.

Elegantes Lager von Diamanten, Uhren und Gold-Sachen. Große Auswahl von Solidgoldenen Uhren, Goldgefüllten Uhren zu billigeren Preisen, Silbernen Uhren zu allen Preisen. Diamant-Ohrgehänge, Ringe und Brochen. A. E. Rogers, Juwelier und Uhrmacher, 213 Lakawanna Avenue, Seranton, Pa. Trading Stamps.

Trinkt... E. Robinson's Sons Lager-Bier. Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen. Office und Brauerei: 433-435 Nord Siebente Straße.

Rettet die Kleinen. An Kost leidende, mürrende, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schmale Muskeln, sowohl wie enträftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.

Edm. Siebeler, Deutscher Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität. 530 Lakawanna Avenue. Grocer.

Erinnert euch beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des "Seranton Wochenblatt" eine der besten in der Stadt ist.

Chas. D. Reuffer, 528 Lakawanna Avenue. 528. Reine Roden und große Auswahl in Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. Bekk deutsche und andere Woll in allen Farben. Hellenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Zenke's... Altdutsche Bierstube. 213 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner, 433-435 Penn Avenue, Seranton, Pa. Für ein kühles, labendes Glas Bier geht nach "THE ROYAL HOTEL", 433-435 Penn Avenue, Seranton, Pa. Mittagstisch, 25 C., Mittagessen, 15 C. Druck-Arbeiten jeder Art in der "Wochenblatt" Office.

Sonderbare Bemerkungen eines russischen Beamten. Der Korrespondent des Londoner "Daily Telegraph" theilt aus St. Petersburg mit, daß ihm ein hoher russischer Staatsbeamter, der seinen Namen unter keinen Umständen erwähnt haben will, gesagt habe, der Krieg werde viel früher beendet werden, als viele Leute glauben. Das Ende werde nicht durch Vermittelung fremder Mächte, sondern durch gegenseitiges Uebereinkommen der kriegführenden Mächte herbeigeführt werden. Beide Länder, Rußland sowohl wie auch Japan, hätten eingesehen, daß eine Fortsetzung des Krieges zwischen unzureichenden Schäden zuzufügen müsse, und seien deshalb nicht abgeneigt, Frieden zu schließen. Dieser Frieden konnte eventuell zu einer russisch-japanischen Allianz führen. Wie der Staatsmann des weiteren sagt, wäre Rußland schließlich unter allen Umständen stark genug, Japan vollständig zu unterwerfen, aber andererseits müsse zugegeben werden, daß Japan im Stande wäre, lange Zeit Widerstand zu leisten und Rußland empfindliche Verluste beizubringen. Rußland siehe deshalb vor der Alternative, entweder durch schwere und empfindliche Opfer Japans Unterlag herbeizuführen, oder durch einen rechtzeitigen Frieden und annehmbare Friedensbedingungen seine Freundschaft zu erwerben, die unter gewissen Umständen zu einem festen Schutz- und Trugbündnis führen könnte.

Wichtiges Zwischenfändnis. Anlässlich der Generalversammlung der Deutschen Baumwollgarn-Conföderation, welche in Dresden stattfand, wurde das wichtige Gegenständnis gemacht, daß die angebliche dilatorische Behandlung, sowie die angeblich eigenmächtige Werbermittlung seitens amerikanischer "Appraisers" vielfach stark übertrieben werde. Es herrsche unter den Theilnehmern an der Generalversammlung die Ansicht vor, daß die Differenzen mit den amerikanischen Zollbehörden durch sorgfältige und correcte Verhandlungen vermieden werden könnten. Damit wird der einseitige Standpunkt aufgegeben, welcher auf deutscher Seite in dieser Streitfrage, die zur die Behörden haben und drüben seit langen Jahren eine Quelle der schlimmsten Vergerneisse gewesen ist, eingenommen wurde. Von amerikanischer Seite wurde wiederholt geltend gemacht, daß die deutschen Importeure in absolut correcten Werthangaben das einfachste Mittel in der Hand hätten, um allen Chikanen ein Ziel zu setzen.

Wird wieder eröffnet. Trotz des Protestes der "Troquois Memorial Association" wurde von dem stellvertretenden Bankommissar Stanhope in Chicago eine Lizenz zur Eröffnung der "Hyde and Behman Music Hall" in dem früheren Troquois Theatergebäude an Randolph Straße, das im Herbst letzten Jahres niederbrannte, ausgefertigt. Bei dem Brande des Troquois Theater kamen bekanntlich über 600 Personen ums Leben, und die Hinterbliebenen der Verunglückten gründeten unter dem Namen "Troquois Memorial Association" einen Verein, dessen Zweck es unter anderem war, eine Wiedereröffnung des Theaters zu verhindern.

Die Hereros machen sich auf Neue bemerkbar. Aus Süd-Afrika sind Nachrichten eingetroffen, denen zufolge mehrere tausend Hereros die Linien der deutschen Truppen durchbrochen und ihre Flucht in südöstlicher Richtung bewerkstelligten, nachdem sie etwa fünfzig Mann getödtet hatten. Dieser Vorfall bedeutet eine unbestimmte Verlängerung des Herero-Krieges. Am 9. September griff Oberst von Gifford den Herero-Hauptling Samuel Maheroo an, während dieser das Lager aufbrechen ließ. Maheroo leistete nur geringen Widerstand und ließ einen großen Theil seiner Viehherden im Stich. Generalleutnant v. Trotha, der Oberkommandeur der Truppen in Deutsch-Südwest-Afrika, telegraphirte von Otjonduba unter dem 10. September, daß die Verluste auf deutscher Seite nur einige Verwundete waren.

Truffs und Kartelle. Auf dem deutschen Festtage, welcher soeben unter zahlreicher Theilnahme von Rechtsgelehrten aus Deutschland und Oesterreich in Innsbruck stattfand, hielt der österreichische Sektionschef Klein einen Vortrag über Truffs und Kartelle. Er sprach seine Ansicht dahin aus, daß beide amerikanische Parteien sich gleicherweise fürchteten, den Truffs zu Leibe zu rücken, weil sie innerlich von deren Nützlichkeit überzeugt seien und, außerdem vor deren Macht Angst hätten. Professor Brunner, welcher sich den in Handel und Wandel herrschenden Konkurrenzkampf als Thema erkor, hatte, beantwortete unter stürmischem Beifall eine mittelamerikanische Wirtschaftsgemeinschaft, deren Kern Oesterreich und Deutschland bilden sollten.

Der erste deutsche Admiral. Am 10. September war der 100. Jahrestag der Geburt Karl Bromme's, des ersten deutschen Admirals. Die Mütter wiesen, indem sie von dem Tageseigniß Notiz nahmen, auf die Entwicklung der deutschen Flotte hin und besprachen je nach ihrer Stellung die Aussichten auf einen weiteren Ausbau der Marine und die zu erwartenden neuen Flottenvorlagen. Karl Rudolf Bromme, genannt Brommy, war am 10. September 1804 zu Anger bei Leipzig geboren, ging 1817 nach Hamburg, wo er sich theoretisch ausbildete, und dann auf Kauffahrern unter amerikanischer Flagge die seemannische Laufbahn zu beginnen. Er besuchte fast alle Meere der Erde, folgte dann dem Lord Cochrane nach Griechenland, wo er 1828 zum Fregattencapitän ernannt wurde. Nachdem er einige Zeit als Flaggencapitän des Admirals Mianus gedient, erfolgte 1831 seine Berufung in das griechische Marineministerium. Er wurde am 19. August 1849 vom Reichsverweser zum Commodore, am 21. November zum Contraadmiral erhoben. Als der Bundesrat am 2. April 1852 die Auflösung der Flotte beschloß, hatte und am 1. Mai 1853 die Marinebehörde aufgelöst wurde, erhielt auch der Admiral am 30. Juni seinen Abschied.

Keine Verlobung. In Harzburg, dem idyllisch gelegenen Kurorte, haben die braunschweigischen Welfen soeben ihren Parteitag abgehalten, welchem die Getreuen in üblicher Zahl beiwohnten. Eine bemerkenswerte Rede hielt der Vorigende, Graf von der Schulenburg, bei Eröffnung der Verhandlungen. Er konstatierte, daß jetzt an maßgebender Stelle gegenüber den Welfen ein anderer Wind herrsche. Es könne nicht in Abrede gestellt werden, daß die Welfen durch das ritterliche Verhalten des Kaisers gegenüber der jüngstvermählten Tochter des Herzogs von Cumberland, Prinzessin Alexandra, der nunmehrigen Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, welche vom Berliner Hofe in hohem Maße ausgezeichnet worden, angenehm berührt seien. Trotzdem wäre es unklug, fuhr Graf von der Schulenburg fort, sich in dieser Beziehung Illusionen hinzugeben. Die dynastischen Verhältnisse, die engen Beziehungen zwischen fürstlichen Häusern, die in Folge der Verlobung des Kronprinzen Wilhelm noch intimer gestaltet, ändern nichts an den Forderungen der Welfen. Rechtsanwält Weßling, einer der Hauptredner des Tages, versetzte sich zu der Bemerkung, die Braunschweiger würden es dem Kaiser niemals verzeihen und allezeit hoch anrechnen, daß er seinerzeit dem Fürsten Bismarck entlassen habe.

Ueberrascht die Gelehrten. Das "gelehrte Pferd Hans" ist von einer aus Physiologen, Pädagogen, Naturforschern und Thierbildnern bestehenden Commission geprüft worden und hat sein "Examen glänzend bestanden." In ihrem Bericht sagen die Herren Examinatoren, daß Hans Hand-schriften verstehen könne, ein angebliches musikalisches Gehör habe, ein bewundernswürdiges Unterscheidungsvermögen für Farben zeige und mathematische Aufgaben gelöst habe. Die von dem Besitzer des Pferdes, Herrn Van Nien angewandte Methode sei der eines Pädagogen und nicht der eines Thierbildners ähnlich. Der Fall dieses Pferdes sei ihrem Dafürhalten nach einer gründlichen wissenschaftlichen Untersuchung werth.

Was soll das bedeuten? In einem Interview erklärte der japanische Gesandte in London, Baron Hayashi, einem Correspondenten des "Matin" wörtlich folgendes: "Vor dem Krieg verlangten wir, daß Rußland China's Souveränität in der Mandchurie anerkennen sollte, nach unseren glorieichen Siegen und schweren Verlusten sind wir nicht mehr zurückgefallen. Nach der Kapitulation von Port Arthur werden wir viel härtere Forderungen stellen und nach der Einnahme von Wladivostok noch härtere. Die nächste Schlacht wird bei Tie Paß stattfinden, und wir beabsichtigen, die Feindseligkeiten während des ganzen Winters ohne Unterbrechung fortzusetzen."

Gegen Auswanderung. Der ungarische Minister des Innern hat einen Erlaß zur Regulierung der Auswandererfrage bekannt gegeben. In demselben werden die Ortsbehörden angewiesen, nicht nur nicht zur Auswanderung zu ermutigen, sondern eher davon abzurathen, doch wenn es unumgänglich sein sollte, Auswanderer von ihrem Plane abzubringen, sei aufzufordern, die von ihnen abfahrenden Dampfer der Cunard-Linie zu benutzen. Die Behörden werden ebenfalls aufgefordert, Agenten ausfindig zu machen und zu prozessiren, die in Ungarn nicht conzessionirte Dampferlinien vertreten, wenn dieselben den Versuch machen sollten, Passagiere für ihre Linien zu gewinnen.

Insurgentenföhre gefallen. Die Regierung von Uruguay kündigte an, daß General Aparicio Saravia, der Führer der Insurgenten, getödtet ist; so lautet eine von dem Correspondenten des New York "Herald" aus Buenos Ayres übermittelte Depesche. Der Correspondent fügt hinzu, daß die Nachricht von den Insurgenten noch nicht bestätigt worden ist, daß aber, selbst wenn Saravia gefallen sein sollte, dieses auf den Fortgang der Revolution absolut keinen Einfluß haben wird, da die Insurgenten viele Offiziere haben, die fähig sind, Saravia's Stelle sofort einzunehmen. Es wird berichtet, daß die Insurgenten in südlicher Richtung weiter marschiren.

Ein Flammenmeer. Berheerende Waldbrände richten in den Gebirgsgegenden westlich von Anacona, Mont., bedeutende Verwüstungen an, indem sie Sägemühlen, Kohlenhäuser und Privatwohnungen der Holzarbeiter vernichten. Der herrliche Holzschlag in der Nähe von "Blue Eyed Nellie" ist zum großen Theil zerstört. Der ganze Gebirgszug ist ein Flammenmeer gleich, das besonders in der Dunkelheit einen unbeschreiblich schönen Anblick gewährt. Man kann den blutig rothen Widerschein der emporzujagenden Flammen viele Meilen weit sehen.

Ordensschacher. In Berlin ist man einem systematischen und sehr erfolgreichen Ordensschacher auf die Spur gekommen. Ein Diplomat soll den Handel mit Orden und Titeln ganz in geschäftsmäßiger Weise betreiben. Freilich ist er geschäftlich für deutsche Adelsdiplome \$30,000, für den Titel "Baron" \$50,000 u. s. w. verlangt haben, portugiesische Grafen- und Marquisstitel werden ohne Preisangabe angeboten, während Konsulatsposten in Süd-Amerika und Persien für \$1,200-\$2,400 verkauft werden.

Generalkonful abgesetzt. Generalkonful Robert McWade von Canton (China) ist von Präsident Roosevelt seines Amtes entsetzt worden. Die gegen ihn erhobenen Anschuldigungen wurden jüngst von Hilfs-Staatssekretär Peirce untersucht, der zu dem Zweck eine Reise nach Ostasien unternahm, um das Cantoner, sowie mehrere andere Konsulate in China und Japan zu untersuchen. In dem Bericht Peirce's an den Präsidenten werden die gegen McWade erhobenen Anschuldigungen für begründet erklärt.

Antisemiten-Straßwall. In der Grenzstadt Sosnowitz, in Rußisch-Polen, fand, als die Juden ihr Neujahr feierten, ein antisemitischer Straßwall statt. Eine Anzahl von Arbeitern marschirte durch die Straßen der Stadt, warf die Fenster der Wohnungen der Juden mit Steinen ein und verübtete, auch die Synagoge zu demoliren. Einzelne Truppenheiler der Garnison wurden zur Unterdrückung der Unruhen beordert, und diese verhafteten mehrere Auftrüher, nachdem etwa zehn Juden schmerzhaft Verletzungen davon getragen hatten.

- Feuer-Alarm-Rollen. 12 Lakawanna Avenue und Weston Mill. 13 Penn Avenue und Mulberry Strasse. 14 Lakawanna Avenue und Siebente Strasse. 15 Lakawanna Avenue und Siebente Strasse. 16 Dickson Street und Siebente Strasse. 17 Dickson Street und Siebente Strasse. 18 Laska Strasse und Siebente Strasse. 19 Mulberry Strasse und Siebente Strasse. 20 Mulberry Strasse und Siebente Strasse. 21 Linden Strasse und Franklin Avenue. 22 Mulberry Avenue und Siebente Strasse. 23 Olive Strasse und Adams Avenue. 24 Lakawanna Avenue und Washington Avenue. 25 Mulberry Strasse und Siebente Strasse. 26 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 27 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 28 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 29 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 30 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 31 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 32 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 33 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 34 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 35 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 36 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 37 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 38 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 39 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 40 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 41 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 42 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 43 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 44 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 45 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 46 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 47 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 48 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 49 Jefferson Avenue und Siebente Strasse. 50 Jefferson Avenue und Siebente Strasse.